

Satzglieder · Übung: Die barometrische Höhenformel

[RS80]

- a) *Bestimme in den folgenden Sätzen die Valenz des Verbs (in der hier verwendeten Bedeutung); Bestimme auch, welche Ergänzungen fakultativ und welche obligatorisch sind.*
 - b) *Trenne die Satzglieder voneinander ab; Überlege dir für jedes abgetrennte Satzglied eine Satzstellung.*
 - c) *Bestimme den Kern jedes Satzglieds und die Abhängigkeit der Attribute.*
 - d) *Bestimme die Satzglieder formal und funktional.*
1. Ein begabter Physikstudent absolvierte in Marburg eine Prüfung in Experimentalphysik.
 2. Nach allerlei tadellos beantworteten Fragen stellte der Professor folgende Frage:
 3. »Wie können Sie mit Hilfe eines Barometers die Höhe des Institutsgebäudes bestimmen?«
 4. Die Frage des Prüfers zielte auf die barometrische Höhenformel.
 5. Der Student aber ging nicht darauf ein.
 6. Stattdessen gab er dem Professor unverzüglich folgende Antwort:
 7. »Ich würde ein genügend langes Seil am Barometer befestigen.
 8. Dann stiege ich auf das Dach des Institutsgebäudes.
 9. Ich liesse das Barometer am Seil bis zum Erdboden herunter.
 10. Durch Messen der Seillänge ergäbe sich dann die Höhe des Institutsgebäudes.«
 11. Der Professor schaute bei dieser Antwort höchst verdriesslich drein.
 12. Deshalb fragte er den Studenten nach weiteren Lösungsmöglichkeiten.
 13. Diesmal überlegte sich der Student die Antwort eine kurze Zeit:
 14. »Man könnte das Barometer auch vom Dach herunterfallen lassen.
 15. Man misst dann wie bei einem dunklen Brunnen die Zeit bis zum Aufschlag.
 16. Durch Einsetzen in die Formel $s=(g/2)t^2$ berechnet man so die fragliche Gebäudehöhe.«
 17. Auch diese Antwort schien den Professor nicht zu befriedigen:
 18. »Können Sie noch eine weitere Methode angeben?«
 19. »Ich persönlich würde dem Hauswart das Barometer schenken;
 20. Er würde mir wahrscheinlich als Gegenleistung die Höhe des Institutsgebäudes verraten.«
 21. Nun drohte dem Professor endgültig der Geduldsfaden zu reissen.
 22. »Als begabter Student werden Sie doch gewiss die barometrische Höhenformel kennen!«
 23. Natürlich war dem Studenten diese Formel geläufig.
 24. Er betrachtete aber die Formelhaftigkeit der Fragen als Zumutung für seine Intelligenz.